

des Farbstoffes, welcher in dieser Beziehung dem Carmin gleichkommt. Auf der anderen Seite muss es aber als ein Mangel bezeichnet werden, dass es bisher nicht immer hat gelingen wollen, grössere Objecte, z. B. ganze Balanoglossus intensiv genug zu färben, obwohl wiederum Kalbsrückenmark in Stücken von mehr als einem Centimeter Länge gleichmässig und stark genug tingirt werden konnte.

Eine bleibende Ueberfärbung hat man bei einiger Aufmerksamkeit nicht zu befürchten und kann sie auch durch Auswaschen mit säurehaltigem Alcohol (ein Tropfen Salzsäure auf etwa 10 ccm 70%igen Alcohols) wieder entfernen.

Die Versuche, auf welche sich die obigen Angaben stützen, sind unter freundlicher Mitwirkung der Herren Eisig, Emery, Kleinenberg und Spengel angestellt worden und haben sich über so ziemlich alle Thierstämme erstreckt. Meistentheils waren hierbei die Objecte vorher in der Kleinenberg'schen Pikrinschwefelsäure oder auch in Chromsäure und chromsauren Salzen conservirt und mit Alcohol entsäuert worden. Sie färbten sich alsdann im Allgemeinen ohne Schwierigkeiten, dagegen lieferten die mit Osmium behandelten wenig befriedigende Resultate. Was die Aufbewahrung der fertigen Präparate betrifft, so ist sie lediglich in Harzen geschehen; in diesen hält sich, wie bemerkt, der Farbstoff vorzüglich, da er sogar wochenlanges Verweilen in Nelkenöl oder Terpentinöl verträgt. Gegen Glycerin dürfte er wohl nicht so resistent sein, doch fehlen hierüber noch die Erfahrungen.

Neapel, Zoologische Station, Mitte November 1878.

#### 4. Anzeige.

Der im October d. J. zu Holzminden verstorbene eifrige zoologische Sammler, Gymnasiallehrer Bretschneider, hat mehrere ausgezeichnet conservirte Sammlungen hinterlassen, die von der Witwe jetzt verkauft werden sollen: Es sind etwa 140 sehr gut gestopfte Vögel aus allen Ordnungen in 3 neu construirten praktischen grösseren Glas-schränken, ferner Vogelbälge; eine geordnete Eiersammlung, gut präparirt, grösstentheils in Gelegen, einige seltene Arten in auffallender Reichhaltigkeit vertreten (ca. 2450 Stück); endlich geordnete Schmetterlings- (ca. 1280 Stück) und Käfersammlungen (8500 Stück) meist deutsche Arten in guten Glasschiebladen. Die dazu gehörigen z. Th. eleganten Schränke würden nach Belieben des Käufers mit abgegeben werden oder nicht. Kürzlich habe ich die Sammlungen an Ort und Stelle angesehen und kann über dieselben weitere Auskunft ertheilen.

Braunschweig, 25. November 1878.

Prof. Dr. Wilh. Blasius.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Blasius Wilhelm

Artikel/Article: [Anzeige 346](#)